Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **36 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schaftlichen Ansprüchen zu entsprechen vermag. Die Autorin befaßt sich eingehend mit der Erforschungsgeschichte der berühmten Wiener Handschrift, konfrontiert sie mit dem Codex von Rossano, dem Evangeliar von Sinope und weltlichen Manuskripten aus der Antike. Das Problem der künstlerischen Abhängigkeit und Autorschaft kommt ausgiebig zur Sprache. Wir können sowohl dieses Werk wie auch die ganze Serie allen Bibliotheken und Kollegen bestens empfehlen.

J. H.

100(07)

STEGMÜLLER, Wolfgang. **Hauptströmungen der Gegenwartsphilosophie.** Eine kritische Einführung. Zweite, neubearb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Kröner, (1960). — 8°. 48, 532 S., 9 Portr.-Taf. — DM 15.-.
(Kröners Taschenausgabe. 308.)

Verf. ist o. Professor der Philosophie an der Universität München. Behandelt werden Brentano, Husserl, Scheler, Heidegger, Jaspers, N. Hartmann, Robert Reniger, Häberlin, Carnap und der sog. Wiener Kreis. Auf die ausführliche und im allgemeinen zuverlässige Darstellung dieser Philosophien läßt der Verfasser kurze Kritiken folgen, die von unterschiedlicher Qualität sind — im Falle Hartmann eher oberflächlich, bei Husserl, Heidegger und Jaspers derart, daß die aufgeworfenen Fragen diesen Autoren wohl etliche Mühe bereiten würden bzw. bereitet hätten (immer vorausgesetzt, daß sie sich zu einer Beantwortung herbeilassen würden!). Das nützlichste Kapitel ist die Darstellung der Bemühungen der Wiener Schule und der ihr verwandten Richtungen. Verfasser steht dieser Art Philosophie nahe. Hinsichtlich der Auswahl der behandelten Autoren muß trotz der Erklärung des Verfassers (S. XIII) gesagt werden, daß Denker vom Rang Bergsons oder Cassirers nicht hätten übergangen werden dürfen.

220(03)

BROCKHAUS, Rolf. **Lexikon zur Bibel.** Hrg. von Rienecker. Lfg. 4: Je-Ma. Wuppertal—Vohwinkel, R. Brockhaus-Verlag, 1960. — 4°. Je Lfg. 112 S. ill. ca. 14 Taf., zum Subskriptionspreis von ca. DM 8.80; Subskriptionspreis des gebundenen Werkes von 7-8 Lfg. ca. DM 68.-.

Die 4. Lieferung des in Nr. 1 der Nachrichten 1960 angezeigten Werkes gibt wieder eine Fülle von Auskünften, die sich zur Hauptsache auf biblische Begriffe und Eigennamen oder biblische Bücher beziehen. Daneben werden aber auch allgemeinere Begriffe und Gegenstände des täglichen Lebens erklärt, die in der Sprache der Bibel eine wichtige oder gleichnishafte Bedeutung haben, wie z. B. Joch, Kreuz, Kind, Kindschaft, Kohle, Licht, Linke, Mann u. a. mehr. Interessant ist besonders eine Zusammenstellung aller in der Bibel erwähnten Krankheiten in alphabetischer Reihenfolge und ein chronologisches Verzeichnis der Kriege in der Geschichte Israels.

W. A.

VARIA

Stellenausschreibungen — Offres de Place

Gesucht zu möglichst baldigem Eintritt

zwei Bibliothek-Assistenten (-innen)

Anforderungen: kaufmännische Lehre oder Mittelschulbildung. Tätigkeit vor-

wiegend entweder im Schalterdienst oder im Kanzleidienst. Lehre in Bibliothek oder Buchhandlung ist erwünscht. *Entschädigung:* je nach Alter, Vorbildung und bisheriger Tätigkeit in der 11. Besoldungsklasse (Minimum Fr. 8940.-) bis zur 9. Klasse (Maximum nach 10 event. anzurechnenden Dienstjahren Fr. 14640.-)

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo, unter Angabe von Gehaltsansprüchen und Referenzen sind zu richten bis zum 20. November an die Leitung der *Stadtbibliothek Winterthur*, Museumstraße 52 (Kunstmuseum). Weitere Auskunft ist bei persönlichem Besuch erhältlich. Telefon (052) 2 65 38.

Am *Gewerbemuseum Basel* ist auf den 1. Januar 1961 infolge Pensionierung des bisherigen Inhabers die Stelle eines Verwaltungs-Assistenten I oder Verwaltungsassistentin I mit Bibliotheksdienst neu zu besetzen. Verlangt werden: Praktische Tätigkeit im Gewerbe, im Bibliotheksdienst oder im Buchhandel und gute Umgangsformen, sowie die Fähigkeit die Benützer der Bibliothek bei der Auswahl der Bücher zu beraten. Bewerber, die sich über umfassende Kenntnisse in der gewerblichen und kunstgewerblichen Literatur ausweisen können, erhalten den Vorzug.

Die Besoldungsverhältnisse sind gesetzlich geregelt. Der Beitritt zur Pensions-, Witwen- und Waisenklasse ist obligatorisch. Offerten sind zu richten an die *Direktion des Gewerbemuseums, Petersgraben 52, Basel*, bis 12. Oktober 1960.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Stellengesuch — Offre de service

Deutsche Dipl. Bibliothekarin (36 Jahre alt) mit langjähriger Berufserfahrung, z. Zt. in ungekündigter Stellung möchte für ein Jahr an einer öffentlichen Bibliothek (auch Jugendbücherei) in einer größeren Stadt der Schweiz arbeiten. (Evtl. auch Austausch möglich). Anfragen bitte an Frau Rosemarie Kramer, Hannover, Saarstraße 5, Deutschland.

«Unesco-Kurier» in deutscher Sprache

Jahrelang ist verhandelt, gerechnet und geworben worden, um dieses für die deutschsprachige Schweiz sehr wichtige Ziel zu erreichen, die ebenso gediegene und interessante wie im Preis außerordentlich günstige illustrierte Monatsschrift der Weltorganisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auch in deutscher Sprache zu erhalten. Bisher war sie nur französisch, englisch, spanisch und russisch zu haben. In der Zusammenarbeit der Nationalen Unesco-Kommission der Schweiz, der Deutschen Bundesrepublik und Österreichs mit ihren Regierungen und der Unesco selbst wurde nun die deutsche Ausgabe möglich. Und wir hoffen alle auf eine gute Aufnahme und starke Verbreitung auch in der Schweiz, zumal da die französische Ausgabe in unserem Land allein in kurzer Zeit rund 15 000 Abonnenten fand. Bestellungen werden vom Verlag Hallwag AG in Bern (Postcheckkonto III 414), der den «Unesco- Kurier» druckt, und von den übrigen Vertriebsstellen der Unesco-Publikationen in unserem Land, dem Europaverlag in Zürich, dem Verlag Payot in Basel, Bern, Zürich usw. und Herrn Georges Losmaz in Genf entgegengenommen.

Einzelnummer Fr. -80, Abonnement (Oktober 1960 bis Dezember 1961) Fr. 10.-. Druck und Verlag Hallwag AG, Bern.